

Mitteilungen des Museen-Verbandes

als Manuskript für die Mitglieder
gedruckt und ausgegeben im August 1904.

Zu beachten ist, daß diese Mitteilungen durchaus vertraulich und nur für die Mitglieder bestimmt sind. Einem Beschlusse der Kopenhagener Versammlung gemäß erwartet der Verband von seinen Mitgliedern rechtzeitige Vorsorge, um zu verhindern, daß die Drucksachen des Verbandes mit hinterlassenen Bibliotheken in unberufene Hände oder gar in den Handel gelangen.

126. Eintragung alter Porzellanmarken in das Register der geschützten Zeichen. Im Anschluß an meine Mitteilung unter 99 teile ich mit, daß die Firma Dressel, Kister & Co. zu Passau in Bayern sich auch die alte Ludwigsburger Porzellanmarke mit den beiden C und die alte Höchster Marke mit dem Rade hat schützen lassen. *Pazaurek.*

Mir scheint diese Tatsache so ungeheuerlich, daß ich die Frage, ob und wie der Verband dagegen einschreiten soll, auf die Tagesordnung der Nürnberger Versammlung bringen werde.

J. B.

127. Leder- und Gesso-duro-Arbeiten des Cavaliere Mariani in Perugia. Dieser geschickte Künstler, den ich bei meinem ersten Aufenthalt in Perugia kennen lernte ohne jedoch Zutritt zu seinem Atelier zu erlangen, war ein ausgezeichneter Spezialist in der Fälschung alter Arbeiten aus getriebenem und gepunztem Leder (Beispiele s. Fälschungs-Archiv T. 149, 152) und von Reliefs in Gesso-duro. Ein derartiges Relief von seiner Hand im Victoria & Albert-Museum stellt einen feierlichen Zug nach einem Holzschnitt in der Hypnerotomachia des Poliphilus dar.

Skinner.